

Schuldrecht AT

Von Prof. Dr. iur. Rainer Wörten

Fachbereich Wirtschaftsrecht
Fachhochschule Schmalkalden

unter Mitarbeit von

Prof. Dr. iur. Karin Metzler-Müller
Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden
(Abt. Frankfurt a.M.)



7., neu bearbeitete und verbesserte Auflage



Carl Heymanns Verlag

Inhalt

Vorwort	VII
Aus dem Vorwort zur ersten Auflage - zugleich eine Arbeitsanleitung -	IX
Verzeichnis der Übersichten	XXI
Abkürzungen	XXIII
Literatur	XXVII
Das Allgemeine Schuldrecht des Bürgerlichen Gesetzbuchs.	1
1. Kapitel: Grundlagen und Regelungsbereich des Schuldrechts.	1
I. Inhalt und Funktion des Schuldrechts	1
II. Gesetzliche Regelung - Allgemeines und Besonderes Schuldrecht	1
III. Begriff des Schuldverhältnisses	2
2. Kapitel: Begründung von Schuldverhältnissen	4
Vorbemerkung	4
I. Rechtsgeschäftliche (vertragliche) Schuldverhältnisse	4
1. Gegenseitige Verträge	5
2. Unvollkommen zweiseitig verpflichtende Verträge	7
3. Einseitig verpflichtende Verträge	7
II. Die Vertragsfreiheit	9
1. Bedeutung und Inhalt	9
2. Abschluss- und Gestaltungsfreiheit	9
3. Einschränkungen	13
a) Abschlussfreiheit	13
aa) Kontrahierungszwang aufgrund öffentlich-rechtlicher Vorschriften	14
bb) Kontrahierungszwang aufgrund des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen	14
cc) Allgemeiner Kontrahierungszwang	15
b) Gestaltungsfreiheit	16

III. Allgemeine Geschäftsbedingungen	16
1. Begriff und Bedeutung	16
2. Die wichtigsten Regelungen des allgemeinen Schuldrechts zur Überprüfung von AGB.	18
a) Allgemeine Voraussetzungen für die Überprüfung und Wirksamkeit von AGB.	20
aa) Anwendbarkeit der Verbraucherschutzvorschriften (§§305-310).	20
bb) AGB als »Vertragsbestandteil«	21
cc) Mehrdeutige Klauseln (§ 305c Abs. 2).	22
b) Inhaltskontrolle von AGB-Klauseln.	22
aa) Schranken der Inhaltskontrolle.	22
bb) Klauselverbote ohne Wertungsmöglichkeit (§ 309)	23
cc) Klauselverbote mit Wertungsmöglichkeit (§ 308) ..	24
dd) Generalklausel (§ 307 Abs. 1 und Abs. 2).	24
3. Verfahrensrechtliche Regelungen	33
IV. Haustürgeschäfte	34
1. Widerrufsrecht	34
a) Voraussetzungen	34
b) Rechtsfolgen	34
c) Ausschluss	35
2. Rückgaberecht	35
a) Voraussetzungen	36
b) Rechtsfolgen	36
3. Subsidiarität	36
V. Fernabsatzverträge	37
Vorbemerkung	37
1. Anwendungsbereich der §§ 312b-312d.	37
2. Informationspflichten des Unternehmers	38
a) Vor Vertragsschluss.	38
b) Nach Vertragsschluss.	38
3. Widerrufs- und Rückgaberecht	38
4. Verbundene Verträge	39
VI. Pflichten im elektronischen Geschäftsverkehr	39
1. Anwendungsbereich von § 312e.	40
2. Rechtsfolgen von Pflichtverletzungen	41
a) Anfechtung durch den Kunden	41
b) Haftung des Unternehmers	41
VII. Gesetzliche Schuldverhältnisse	42

3. Kapitel: Inhalt von Schuldverhältnissen	45
Vorbemerkung	45
I. Schranken der Inhaltsfreiheit	45
1. Gesetzliches Verbot oder Verstoß gegen gute Sitten	45
2. Konkrete Beschränkung für die Begründung von Schuldverhältnissen	46
II. Die Leistungspflicht	47
1. Hauptleistungspflichten und Nebenleistungspflichten	47
2. Der Grundsatz von Treu und Glauben	48
3. Arten der Nebenleistungspflichten	49
a) Selbstständige und unselbstständige Nebenpflichten	49
aa) Selbstständige, leistungsbezogene Nebenpflichten	49
bb) Unselbstständige, nicht leistungsbezogene Nebenpflichten	49
b) Rechtsgrundlagen für Nebenpflichten	50
aa) Vertragliche Vereinbarungen	50
bb) Spezialgesetzliche Regelungen	50
cc) Die allgemeine Regelung gem. § 242	51
(1) Auskunfts- und Rechenschaftspflichten	51
(2) Mitwirkungspflichten	52
(3) Nachvertragliche Pflichten	55
dd) Die allgemeine Regelung gem. § 241 Abs. 2	55
(1) Aufklärungspflichten	56
(2) Schutzpflichten	57
III. Der Leistungsort	61
1. Holschuld	66
2. Bringschuld	66
3. Schickschuld	67
IV. Der Leistungsgegenstand	68
1. Stückschuld und Gattungsschuld	68
2. Wahlschuld	70
3. Geldschuld	70
V. Die Leistungszeit	73
4. Kapitel: Beendigung von Schuldverhältnissen	75
I. Erfüllung	75
1. Erfüllung durch Leistung	75
2. »Annahme an Erfüllungs Statt«	76
II. Hinterlegung	76
III. Aufrechnung	77
IV. Erlass	78

5. Kapitel: Störungen von Schuldverhältnissen (Leistungsstörungen)	80
I. Überblick: Grundfälle der Leistungsstörungen	80
II. Gemeinsames Merkmal aller Leistungsstörungen: Die Pflichtverletzung	81
III. Schuldnerverzug	83
1. Voraussetzungen des Verzugs	85
a) Fälligkeit der Leistung	86
b) Mahnung	86
c) Nichtleistung	86
2. Vertretenmüssen (Verschulden)	87
3. Ergänzung der Verzugsregelungen durch § 286 Abs. 3 und 4	88
a) 30 Tage: Genug für Verzug! (§ 286 Abs. 3)	88
b) »Kein Verzug ohne >Vertretenmüssen< «? (§ 286 Abs. 4)	89
4. Rechtsfolgen des Verzugs	89
a) Ersatz des Verzögerungsschadens	89
b) Schadensersatz statt der Leistung	90
aa) Voraussetzungen	91
bb) Rechtsfolgen	93
c) Besondere Folgen des Verzugs	95
aa) Verantwortlichkeit während des Verzugs (§ 287)	95
bb) Verzugszinsen	96
5. Besondere Regelungen für gegenseitige Verträge	97
a) Notwendigkeit der Sonderregelungen	97
b) Nichterbringung (Verzögerung) der fälligen Leistung durch den Schuldner (§323 Abs. 1)	97
c) Voraussetzungen und Rechtsfolgen des Rücktritts wegen Verzögerung der Leistung nach § 323	99
aa) Voraussetzungen für den Rückgewähranspruch aus § 346 Abs. 1	99
(1) Rücktrittsrecht	99
(2) Ausübung des Rücktritts	100
bb) Voraussetzungen des gesetzlichen Rücktrittsrechts nach § 323 Abs. 1	100
(1) Wirksamer gegenseitiger Vertrag	100
(2) Pflichtverletzung durch den Schuldner wegen Verzögerung der Leistung	100
(3) Angemessene Fristsetzung zur Leistung oder Nacherfüllung	100
(4) Erfolgloser Erstablauf	100
(5) Kein Ausschluss gem. § 323 Abs. 5 oder Abs. 6	100
cc) Rechtsfolge(n) des Rücktritts	100

IV. Gläubigerverzug	103
1. Voraussetzungen	103
a) Erfüllbarkeit der Leistung	103
b) Ordnungsgemäßes Angebot der Leistung	103
c) Leistungswille und Leistungsvermögen	103
d) Nichtannahme der Leistung	104
2. Rechtsfolgen	104
a) Haftungserleichterung	104
b) Gefahrübergang bei Gattungsschulden	104
c) Gefahrübergang beim gegenseitigen Vertrag	105
d) Ersatz von Mehraufwendungen	105
V. Unmöglichkeit der Leistung	107
1. Arten der Unmöglichkeit	107
2. Unmöglichkeit als Pflichtverletzung	108
3. Tatsächlich bestehende Unmöglichkeit und Ausschluss der Leistungspflicht	109
a) Anfängliche und nachträgliche Unmöglichkeit	110
b) Subjektive und objektive Unmöglichkeit	110
c) Teilunmöglichkeit	110
4. Anfängliche Unmöglichkeit	111
a) Leistungshindernis bei Vertragsschluss	111
b) Schadensersatz	113
aa) Positives und negatives Interesse	113
bb) Voraussetzungen für den Schadensersatzanspruch aus § 311 a Abs. 2	113
5. Nachträgliche Unmöglichkeit	116
a) Ausschluss der Leistungspflicht des Schuldners	116
b) Schadensersatz	116
c) Einzelfälle	117
aa) Ausschluss der Leistungspflicht	117
bb) Anspruch auf Herausgabe des Ersatzes für die unmögliche Leistung (»stellvertretendes commo- dum«)	118
cc) Vom Schuldner zu vertretende Pflichtverletzung ...	119
dd) Zusätzliche Voraussetzungen von § 283	120
6. Besondere Regelungen für gegenseitige Verträge	122
a) Befreiung von der Gegenleistung bei Ausschluss der Leistungspflicht	123
b) Anspruch auf die Gegenleistung bei Ausschluss der Leistungspflicht	124
aa) Verantwortlichkeit des Gläubigers	124
bb) Annahmeverzug des Gläubigers	125
cc) Verantwortlichkeit des Schuldners	128

c) Rücktritt	129
d) Herausgabe des »stellvertretenden <i>commodum</i> «	130
7. Der Ausschluss der Leistungspflicht nach § 275 im System des Allgemeinen Schuldrechts	132
a) Gattungsschuld: Beschaffungsrisiko; Vorratsschuld	132
b) Gattungsschuld: Konkretisierung zur Stückschuld	134
c) Gefahrtragung: Sach- und Preisgefahr	136
aa) Grundsatz	136
bb) Sonderregelungen für den Verbrauchsgüterkauf	138
VI. Schlechterfüllung	142
Vorbemerkung	142
1. Begriff	142
2. »Einfacher Schadensersatz« (§ 280 Abs. 1)	144
3. »Kleiner Schadensersatz« (§ 281 Abs. 1 S. 1)	146
4. »Großer Schadensersatz« (§ 281 Abs. 1 S. 1 und 3)	147
5. Schadensersatz statt der Leistung wegen Pflichtverletzung nach § 241 Abs. 2 (§ 282)	148
a) Voraussetzungen	149
aa) Verletzung einer Verhaltenspflicht	149
bb) Unzumutbarkeit der Schuldnerleistung	149
b) Rechtsfolgen	149
6. Besondere Regelungen für gegenseitige Verträge	150
a) Rücktritt bei Schlechterfüllung gem. § 323	151
aa) Voraussetzungen	152
bb) Rechtsfolgen	152
b) Rücktritt gem. § 324 wegen einer Nebenpflicht- verletzung nach § 241 Abs. 2	153
aa) Voraussetzungen	153
bb) Rechtsfolgen	155
VII. Pflichtverletzung bei Vertragsschluss	156
1. Haftungsgrund	156
2. Voraussetzungen der Haftung	158
a) Aufnahme von Vertrags Verhandlungen	158
b) Anbahnung eines Vertrags	159
c) Ähnliche geschäftliche Kontakte	160
3. Rechtsfolgen	160
Exkurs zu §§ 249 ff.	161
VIII. Ersatz vergeblicher Aufwendungen	164
1. Bedeutung	164
2. Voraussetzungen	165
a) Bestehen eines Schadensersatzanspruchs	165
b) Aufwendungen	166

c) Ursächlichkeit der Nichterfüllung des Vertrags für die Vergeblichkeit der Aufwendungen	166
3. Rechtsfolge	166
IX. Störung der Geschäftsgrundlage	168
1. Begriff	168
2. Fallgruppen	168
a) Äquivalenzstörungen	168
b) Leistungerschwernisse	169
c) Zweckstörungen	169
3. Gesetzliche Regelung	169
6. Kapitel: Beteiligung Dritter am Schuldverhältnis	174
Vorbemerkung	174
I. Erfüllungsgehilfe	175
1. Begriff	175
2. Haftung des Geschäftsherrn	175
a) Eigenes Verschulden	175
b) Fremdes Verschulden	177
3. Erfüllung einer Verbindlichkeit	179
II. Vorvertragliches Schuldverhältnis mit Dritten (§311 Abs. 3) ...	182
1. Entstehung	182
2. Voraussetzungen	183
a) Die Inanspruchnahme besonderen Vertrauens durch Dritte	183
b) Das besondere wirtschaftliche Eigeninteresse von Dritten	184
c) Sachwalterhaftung	184
III. Vertrag zugunsten Dritter	185
1. Beteiligte	186
2. Rechtsbeziehungen der Beteiligten	186
a) Deckungsverhältnis	186
b) Valutaverhältnis	187
3. Echter und unechter Vertrag zugunsten Dritter	187
a) Echter Vertrag zugunsten Dritter	187
b) Unechter Vertrag zugunsten Dritter	188
IV. Übertragung (Abtretung) von Forderungen	190
1. Voraussetzungen	190
2. Rechtsfolgen	192
3. Schuldnerschutz	192
V. Factoring	198
VI. Schuldübernahme	200
VII. Mehrheit von Schuldnern und Gläubigern	201
1. Gesamtschuldnerschaft	201

2. Gesamtgläubigerschaft	202
Sachregister	203